

Der lange Weg zum Vorzeigehof

Pächter wollen Hofgut Maxau zum Biobetrieb entwickeln / „Wichtige Voraussetzungen fehlen“

Von unserem Redaktionsmitglied
Günther Kopp

Das Hofgut Maxau entwickelt sich mehr und mehr zum Publikumsmagneten. Viele Spaziergänger und Radfahrer kehren gern in der zwischen Rhein und Knielinger See gelegenen Hofschänke ein, die von Donnerstag bis Sonntag geöffnet ist. Die Gastronomie ist jedoch nur ein Aspekt bei der Umwandlung des einst bäuerlich betriebenen Hofguts zum Zentrum des Rheinparks. Die Philosophie war und ist, dass der landwirtschaftliche Betrieb mit eigenen Erzeugnissen – von Kartoffeln über Gemüse bis zu Fleisch – den Gastronomiebetrieb versorgt und diese Produkte auch im angeschlossenen Hofladen verkauft.

Mehrzweckhalle fehlt

Doch von diesem integrierten System sind die Pächter Andreas Schmid und Norbert Hochmuth nach eigenen Angaben noch weit entfernt. Während das Gasthaus aufwendig saniert wurde, fehle es jetzt an Geld, um die Landwirtschaft voranzubringen, sagt Landwirt Norbert Hochmuth. Seine teuren Maschinen sind notdürftig in einer offenen Halle untergebracht, direkt neben Strohballen. Es gibt keinen Stall und weder Lagerflächen für Dünger noch für landwirtschaftliche Güter. Getreide und Mais müssten vom Acker weg verkauft werden, betont Andreas Schmid, von Beruf Agrarbiologe. Zwischenlagern, um dann verkaufen zu können, wenn der Preis günstiger sei, scheidet aus. Für Saatgut gebe es ebenfalls kein Lager. „Uns fehlt eine landwirtschaftliche Mehrzweckhalle“, erklärt Hochmuth. Bei den Gesprächen vor Abschluss des Pachtvertrags sei diese von der Stadt versprochen worden, jetzt höre man davon nichts mehr. Auf dem Platz, wo dieses Gebäude erstellt werden sollte, befindet sich nach wie vor ein großer Erd- und Schutthügel.

Bienenvölker zerstört

Vier Rinder weiden auf den Wiesen südlich des Hofguts, zehn weitere Tiere seien noch immer auf den Fildern untergestellt, da die von der Stadt zur Verfügung gestellten Tierunterstände nicht reichten und es für die Wintermonate keinerlei Unterstellmöglichkeiten gebe, betont Schmid.

An die Beschaffung weiterer Tiere wie Schafe, Schweine oder Ziegen sei in dieser Situation nicht zu denken. Dabei sei von der Stadt ausdrücklich gewünscht worden, dass Besucher des Hofguts seltener, vom Aussterben bedrohte Tierarten erleben können. Gerade haben die Pächter versucht, zusammen mit dem Imker



DAS HOFGUT MAXAU soll zum Zentrum des Rheinparks werden. Die Gastronomie wurde aufwendig modernisiert, jetzt fehlt offenbar das Geld, um die Landwirtschaft zu einem integrierten Betrieb mit Biosiegel zu entwickeln.
Foto: jodo

Werner Dambach, dunkle Bienen auf dem Hofgut anzusiedeln. Doch Unbekannte hätten etwas dagegen gehabt, berichtet Schmid. Im Schutz der Dunkelheit seien fünf im Aufbau befindliche Völker der aus Deutschland weitgehend verschwundenen dunklen Biene zerstört worden. Der Imker erstattete Anzeige. Es sei leider nicht der erste Übergriff gewesen, so Schmid weiter. Insgesamt habe es in den vergangenen Monaten vier schwere Einbruchversuche gegeben.

Wo bleibt das Leitsystem?

Die Pächter beklagen weiter, es gebe kein Besucherleitsystem. Immer wieder treffe man Leute, die ganz selbstverständlich über das Privatgelände marschieren oder es mit dem Fahrrad erkunden. „Wir haben keine Privatsphäre“, beklagen die Pächter und fordern von der Stadt die Ausweisung von Wegen, die begangen werden dürfen und die

Absperrung von Bereichen, auf denen Besucher nichts verloren haben. Polizei und Versicherung verlangen nach Schmid Worten eine Einfriedung des Betriebsgeländes. Die Stadt wolle aber zunächst ein Gutachten. „So lange können wir nicht warten“, sagen Schmid und Hochmuth und sprechen von Bürokratie.

Pächter fühlen sich „vergessen“

Überhaupt haben die Pächter den Eindruck, dass nach der offiziellen Inbetriebnahme des restaurierten Gasthauses samt Biergarten, die am 28. Juni stattgefunden hat, das Thema Hofgut Maxau im Rathaus keine Rolle mehr spielt. „Wir hatten befürchtet, dass wenn die Eröffnung rum ist, wir vergessen werden“, sagt Landwirt Hochmuth. Dabei beginne jetzt die eigentliche Arbeit. Zur Jahresmitte wurde das Hofgut Mitglied im Naturland-Verband. Damit hat sich der Betrieb

unter anderem verpflichtet, nachhaltig zu wirtschaften, Natur- und Klimaschutz zu praktizieren, Boden, Luft und Wasser zu sichern und zu erhalten sowie Verbraucherschutz zu betreiben.

„Ämter mischen sich ein“

Die Pächter hoffen, dass die Stadt sie beim Bau von Stallungen und Lagerflächen unterstützt sowie den immer noch nicht fertiggestellten Hofladen nutzbar macht, so dass sie – wie von Anfang an geplant – nachhaltig wirtschaften können. Und sie wüssten es sehr zu schätzen, wenn sie unternehmerisch verantwortlich arbeiten könnten, ohne dass städtische Ämter sich ständig in betriebliche Belange einmischen, sagen Schmid und Hochmuth. Nur so könne der von allen erwünschte landwirtschaftliche Vorzeigehof vor den Toren der Fächerstadt tatsächlich funktionieren.

Uhrzeit statt Nummer

BNN – Ab heute werden alle Kunden, die das Bürgerbüro in der Kaiserallee 8 aufsuchen, automatisch zu Terminkunden. „Während bislang am Wartemarken-Automaten ein Zettel mit einer Nummer ausgedruckt wurde, wird in Zukunft eine konkrete Uhrzeit auf dem Zettel stehen“, erklärt Björn Weiße, Leiter des Ordnungs- und Bürgeramts.

Seit einigen Jahren ist es möglich, Wartezeiten in den städtischen Bürgerbüros durch konkrete Terminvereinbarungen zu umgehen. „Der Service ist mittlerweile fest etabliert und wird von immer mehr Kunden angenommen“, freut sich Weiße. Fast 30 000 Termine werden so pro Jahr über das Internet, per Telefon oder persönlich vor Ort ausgemacht. Und nun wird das Modell ausgebaut. Damit gebe es keine ungewisse Wartezeit mehr. Die Kunden könnten selbst entscheiden, „ob sie warten möchten oder noch einmal das Haus verlassen“, meint Weiße.

Der neue Service wird testweise nur im Bürgerbüro der Kaiserallee 8 zum Einsatz kommen. Das Bürgerbüro in der Steinhäuserstraße zieht dort wegen Bauarbeiten vorübergehend für ein Jahr mit ein, berichtet das Presseamt.

16-Jähriger greift mit Bierflasche an

BNN – Wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung und Widerstand gegen Beamte im Schlossgarten hat die Polizei in der Nacht auf Dienstag einen 16-Jährigen in Untersuchungshaft genommen. Der möglicherweise unter Drogeneinfluss stehende Jugendliche sprach um 0.45 Uhr zwei junge Männer an und geriet derart in Rage, dass er sie mit einer abgeschlagenen Bierflasche angriff. Als er die Opfer verfolgte, stellte ihn eine Streife. Daraufhin bedrohte er die Beamten mit der abgebrochenen Glasflasche und hielt sich diese dann an den Hals. Mit Pfefferspray und Knüttel wurde er überwältigt.

Diebstrio festgenommen

BNN – In der Nacht zum Dienstag sind drei Diebe im Alter von 31, 32 und 36 Jahren in der Gartenstraße von der Polizei festgenommen worden.

Das Trio hatte aus einem unverschlossenen Pkw eine Geldbörse entwendet, berichten die Ordnungshüter. „Danach schlichen die Männer die Straße entlang“, so die Polizei – doch vom Balkon beobachtet. Und der Zeuge, verständigte die Polizei.

Museen und Ausstellungen

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Hans-Thoma-Straße 2-6: „Die Meister-Sammlerin – Karoline Luise von Baden“ (10-18 Uhr), 15.30 Uhr Führung „Die Meister-Sammlerin...“ – **Junge Kunsthalle**: „11 x Karoline Luise – Die vielen Seiten der Markgräfin“ (10-18 Uhr).

Badisches Landesmuseum (im Schloss): Große Landesausstellung „Karl Wilhelm 1679-1738“ (10-17 Uhr), 16 Uhr Überblicksführung „Die Highlights der Großen Landesausstellung“ – **Museum beim Markt**, Karl-Friedrich-Straße: „Leben 20.15 – Erinnerung an heute“ (11-17 Uhr).

Naturkundemuseum, Erbprinzenstraße 13 (Friedrichsplatz): geschlossen; Sparkasse Karlsruhe-Etlingen, Kundenzentrum (Europaplatz): „Glanzlichter 2015“ (8.30-16 Uhr).

Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), Lorenzstraße 19, „Globa-

le“, „Transsolar + Tetsuo Kondo. Cloudscapes“. – **Medienmuseum und Museum für Neue Kunst** (10-18 Uhr). – **Bibliothek/Mediathek** (11-19 Uhr). – **Städtische Galerie**, Hallenbau A, Licht- hof 10: „Friedrich Weinbrenner 1766-1826. Architektur und Städtebau des Klassizismus“ (10-18 Uhr); 11 Uhr Kuratorenführung.

Stadtarchiv, Markgrafenstraße 29: „Karlsruhe – Nancy: eine vielfältige und dauerhafte Partnerschaft“ (8.30-15.30 Uhr).

Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15: „Stadt und Schloss Karlsruhe vor 1945. Fotografien aus Arthur Valdenaires Denkmalinventar“ (9-19 Uhr).

Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17 (ehemals Landesgewerbeamt): „Deutscher Fotobuchpreis 2015“ (11-18 Uhr).

Pfingstgaumuseum, Karlsburg Durlach: „Mittendrin. Menschen in Karlsruhe“ (10-18 Uhr).

Naturschutzzentrum Rappenwört, Hermann-Schneider-Allee 47: „Hühnerstößer und Teufelsabbiss. Arten des Jahres 2015“, „Leben wie im Schlaraffenland – unsere Streuobstwiesen“, „Karlsruher Pilzflora und ihre Veränderung“ (12-18 Uhr).

Generallandesarchiv, Nördliche Hildapromenade 3: „En Voyage. Die Europa-reisen der Karoline Luise von Baden“ (8.30-17.30 Uhr).

Evangelische Stadtkirche, Marktplatz: „Zeichen der Zeit“, Textilkunst (13-15 Uhr).

Theater

Kammertheater, Herrenstraße 30/32: 19.30 Uhr „Heiße Zeiten – Zum letzten Mal“.

marotte-Figurentheater, Kaiserallee 11: 10 Uhr „Die Olchis“, ab fünf Jahren.

Kinos

City Universum: 20.30 Dating Queen/Ladykino, 15/17.30/20.30 Mission: Impossible – Rogue Nation/18.30 OV,



16.30/18.45 Margos Spuren, 15/16.15 Pixels/21 in 3-D-Digital, 15/17/19 Minions, 21 Magic Mike XXL, 21 An-Man OV in 3-D-Digital, 17.45 Ted 2, 14.30 Ooops! Die Arche ist weg, 14.30 Asterix im Land der Götter (am Europaplatz).

Filmpalast am ZKM: 14.15/16.15/19.45/22.15 Mission Impossible: Rogue Nation, 14.30/20 About A Girl, 20/23 Horns, 14.15 Pixels/17/23.15 in 3-D-Digital, 14.15/17.15/20 Margos Spuren, 14.30 Es ist kompliziert!, 14 Ooops! Die Arche ist weg, 23 Ant-Man/17 in 3-D-Digital, 19.30/23 Magic Mike, 17.30 Kartoffelsalat, 18.45/21 Unknow User, 22.45 Terminator Genisys in 3-D-Digital, 16.15 Duff – Hast du keine, bist du eine, 14/17.30/19.30/22.45 Minions/14.30/16.45 in 3-D-Digital, 23 Insidious Chapter 3, 23.15 Ted 2, 16.45 Jurassic World in 3-D-Digital, 19.45 Dating Queen, 20 Codename U.N.C.L.E. – **Imax**: 14/17/23.15 Mission Impossible: Rogue Nation/20 OV (Brauerstraße 40).

Die Kurbel: 17/19 Pixels in 3-D-Digital, 19.15 Am Grünen Rand der Welt, 17/19.30/21.45 Mission Impossible – Rogue Nation, 21 Für immer Adaline, 22 Minions, 17 Die Frau in Gold (Kaiserpassage 6).

Schauburg: 14.30 Ziemlich beste Freunde/Seniorenkino, 16.30 OmU/19 Taxi Teheran, 18 Slow West, 19.30 Learning to Drive OmU, 21 Plan 9 from Outer Space/Midnight Movies OV, 15 Die getauschte Frau, 16.30/20.45 Mission: Impossible – Rogue Nation OV, 15 Susi und Strolch/Kinderkino, 16.30 Still The Water OmU, 18.40 Victoria, 21 Gefühlt Mitte Zwanzig, 21 Django Unchained/Open Air Kinonächte (Marienstraße 16).

Kinemathek im Studio 3: 19 Boyhood dt. UT (Kaiserpassage 6).

Tipps und Treffs

Altentagesstätte Oststadt, Ecke Schönfeld- und Parkstraße: 14-18 Uhr für jedermann.

Arbeiterwohlfahrt, Stadtbezirk Südstadt, Begegnungsstätte, Wilhelmstraße 47: 14-18 Uhr Tischkugeln; Bezirk Ruppurt, Oskar-Hartlieb-Begegnungsstätte, altes Rathaus Ruppurt, Lange Straße 69: 14-18 Uhr gemütliches Beisammensein.

ASV Grötzingen, Im Sportzentrum Grötzingen: 19.30-20.30 Uhr Frauengymnastik ± 60, Einstieg jederzeit.

Caritasverband, Offene Demenzgruppe Durlach, Anna-Leimbach-Haus, Blumentorstraße 6-10: 14-17 Uhr Betreuung demenziell erkrankter Menschen; Startpunkt Elterncafé, Sophienstraße 33: 15-17 Uhr geöffnet.

CVJM, Nowackanlage 5: 15 Uhr Bibelcafé.

Deutsch-Französischer Freundeskreis, Restaurant „Lehner's Wirtshaus“, Karlsruhe 21a: 18.30 Uhr Treffen.

Diakonisches Werk, evangelisches Gemeindezentrum, Struvestraße 45: 10-12 Uhr Startpunkt Elterncafé.

Karlsruher Club 50-Plus, Begegnungsstätte, Adlerstraße 33: 14 Uhr Handarbeiten.

Seebühne, Stadtpark: 14.30-15.30 Uhr „Es war einmal...“.

Seniorenclub Durlach, Rappenstraße 5: 10-12 Uhr Spielend Bridge lernen, 17-19 Uhr Computertreff, 19.15-22 Uhr Clubtreffen.

Sozialdienst katholischer Frauen, Passagehof 10, Zugang über Akademiestraße 15: 14-16 Uhr Frauencafé: „Erfrischende Obst-Torteletts“.

Wissens- und Hobbybörse, Stephanienstraße 18: 16 Uhr englische Konversation.

Geburtstage und Jubiläen

Heute feiern Geburtstag: Willi Meier, Neureut (93 Jahre); Werner Schongar, Neureut (80 Jahre).

Goldene Hochzeit feiern heute: Hans Reinhardt und Ana-Maria geb. Wilborg de Carvalho, Innenstadt-West; Hasib Ahmic und Fehima geb. Krdcalic, Durlach.

40-jähriges Dienstjubiläum feiern heute: Dagmar Bauer, Ute Donisi, Monika Haidt-Nass, Peter Hornung, Carmen Jung, Jürgen Kammerer, Thomas Kammerer, Andrea Lichtenwalter, Ulrich Petermann, Dagmar Weinbrecht (alle bei der Stadt Karlsruhe).

Notdienste

Apotheken. Mi. 8.30 Uhr bis Do. 8.30 Uhr. Auerhahn-Apotheke, Durlach, Leußerstraße 4, Telefon 40 54 05. – Charlotten-Apotheke, Ruppurt, Ostendorplatz 4, Telefon 89 00 92. – Sofien-Apotheke, Ecke Yorckstraße 29 und Sophienstraße, Telefon 84 23 23. – Helena-Apotheke, Waldstadt, Elbinger Straße 16b, Telefon 68 34 77.

Bestattungen

Morgen, Donnerstag, 13. August
Hauptfriedhof, kleine Kapelle: 11.45 Uhr Martha Hartmann, 92 Jahre, gest. 1. 8. – 13.15 Uhr Eduard Zander, 77 Jahre, gest. 6. 8. – **große Kapelle**: 14 Uhr Wilhelm Günther, 78 Jahre, gest. 8. 8.
Stadteilfriedhof Oberreit: 9.30 Lidia Ikkes, 65 Jahre, gest. 9. 8.
Stadteilfriedhof Rintheim: 11 Uhr Edwin Mitschele, 67 Jahre, gest. 31. 7.
Stadteilfriedhof Daxlanden: 12.30 Uhr Monika Gißler, 64 Jahre, gest. 4. 8.
Stadteilfriedhof Knielingen: 14 Uhr Rolf Glück, 88 Jahre, gest. 3. 8.
Stadteilfriedhof Mühlburg: 15.30 Uhr Björn Hanauer, 25 Jahre, gest. 6. 8.
Neureut Hauptfriedhof: 14.30 Uhr Friedrich Schappeler, 97 Jahre, gest. 8. 8.

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) den Prospekt der Firma Karstadt, Karlsruhe.

WIR FÜR SIE

Badische Neueste Nachrichten

Redaktion Karlsruhe

Zentrale (07 21) 7 89-0
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65 und -1 66
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.ka-stadt@bnn.de

Redaktion Aus der Region

Sekretariat (07 21) 7 89-1 77
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.region@bnn.de

Anzeigen

Gewerblich (07 21) 7 89-60
Privat (07 21) 7 89-66
E-Mail anzeigen@bnn.de

Vertrieb

Leserservice (07 21) 7 89-72
E-Mail vertrieb@bnn.de

www.bnn.de